

Lokalsport

Hubbelrather Golfer wollen den Heimvorteil nutzen

Düsseldorf. Die Deutsche Meisterschaft der Amateurgolfer findet vom 21. bis 24. Juli erstmals an der Bergischen Landstraße statt. **Von Tino Hermanns**

Seit 1913 werden die Internationalen Amateurmeisterschaften der Golfer ausgespielt; sechs Mal konnten sich Akteure des GC Hubbelrath den Titel sichern, aber noch nie wurden die Titelkämpfe in Hubbelrath ausgespielt. Das ist erstaunlich, waren doch die Profis mit den "German Open" bereits acht Mal in Hubbelrath zu Gast. Morgen allerdings gibt es endlich auch die Premiere für die Nicht-Profis, dann steht die Meisterschaft 2016 auf dem Hubbelrather Ostplatz an.

Und mit dem Heimvorteil im Rücken stehen die Chancen gar nicht schlecht, dass ein Düsseldorfer auf dem Siegerpodest steht. "Der Ostplatz flößt Respekt ein. Wenn man ihn mehrere hundert Mal gespielt hat, spielt er sich nicht mehr so schwer", sagt Herrentrainer Roland Becker vom GC Hubbelrath, der sich "nicht wundern" würde, wenn ein Düsseldorfer vorne landet.

Im Feld der 121 Starter aus 14 Nationen stehen etliche Nationalspieler, acht Mitglieder des GC Hubbelrath und Claudio Consul vom Düsseldorfer GC. Er hat erst kürzlich seine Fähigkeiten auf dem hügeligen, engen und manchmal verwinkelten Ostplatz unter Beweis gestellt. Consul sicherte sich vor kurzem die Vize-Europameisterschaft in der Altersklasse AK30. Er wird sich einer großen Konkurrenz stellen müssen, das lassen die Handicaps der Teilnehmer vermuten.

Mit einer Spielvorgabe von plus 1,7 ist **Michael Harradine** aus der Schweiz der letzte Spieler, der ins Feld rutschte. Als vermeintlich stärkster Golfer wird Maximilian Bögel (GC St. Leon-Rot) mit Handicap plus 5,2 aufgeführt. "Bögel habe ich in den letzten Monaten als sehr fleißig wahrgenommen. Vielleicht hat er ja etwas vor in Hubbelrath", sagt Becker. Eigentlich sei aber der amtierende deutsche Lochspielmeister und Hubbelrather Nicolai von Dellingshausen (plus 4,6) dran.

Die beiden letzten Hubbelrather Amateur-Champions, Max Kieffer (2009) und Max Rotluff (2013), wurden von Becker trainiert und sind inzwischen Golf-Profis. Von Dellingshausen möchte im Oktober ins Profi-Lager wechseln. Fehlt also nur noch der Sieg bei den jetzigen Meisterschaften, um in Kieffers und Rottluffs Fußstapfen zu treten.

Eine besondere Vorbereitung war beim Heimspiel für die Hubbelrather von Dellingshausen, Max Mehles, Constantin Eller, Max Herter, Luis Obiols, Julian Baumeister, Weber und Niklas Jakobi jedenfalls nicht nötig. Wettkampfpraxis holten sie sich beim Spieltag der Deutschen Golf Liga am Sonntag in Frankfurt. "Da habe ich sie zwei Tage lang gesehen. Mit dem einen oder anderen habe ich mich nochmal verabredet und einiges korrigiert", sagt Becker. Die Premiere kann also starten.

Quelle: RP